

Übersicht: Schweizer Quoren sachunmittelbarer Instrumente auf kommunaler Ebene

Stand: 2. Juli 2008

Kanton	Quorum des Begehrens	Quorum des Entscheids ¹	Einschlägiges Gesetz
Zürich	Einberufung GV: 1/ 6 der WB fakultatives Referendum: Quorum durch Gemeindeordnung bestimmt ²	Keine Quoren	Gesetz über das Gemeindewesen (Stand: 20. August 2007)
Bern	Fakultatives Referendum: 5% der WB ³ Gemeindeinitiative: 10% der WB ³	Keine Quoren	Gemeindegesezt (Stand: 1. Januar 2007)
Luzern	Gemeindeinitiative: 10% der WB (Abweichungen: mind. 10, aber max. 500 Wahlberechtigte) ⁴	Keine Quoren	Gemeindegesezt (Stand: 4. Mai 2004)
Uri	Gemeindeinitiative (Abberufung Gemeindebehörde; Erlass, Änderung, Aufhebung einer Norm): 10% der WB	Keine Quoren	Verfassung des Kantons Uri (Stand: 1. Januar 2007)
Schwyz	Außerhalb der jährlichen Bezirksgemeinde oder Gemeindeversammlung keine sachunmittelbaren Instrumente		Verfassung des eidgenössischen Standes Schwyz (Stand: 14. Dezember 1993)
Obwalden	Fakultatives Referendum: 50 der WB	Keine Quoren	Verfassung d. Kantons Unterwalden ob dem Wald (Stand: 1. Juli 2006)
Nidwalden	Einberufung GV: 5% der WB Fakultatives Referendum: 5% der WB	Keine Quoren	Verfassung d. Kantons Unterwalden nid d. Wald (Stand: 6./ 11. Dezember 2001)
Glarus	Einberufung GV: 10% der WB Fakultatives Referendum: 10% der WB ⁵		Verfassung des Kantons Glarus (Stand: 1. Mai 2005) Gemeindegesezt

			(Stand: 3. Mai 1992)
Zug	Einberufung GV: 5% der WB		Gemeindegesezt (Stand: 4. September 1980)
Freiburg	Gemeindeinitiative: 10% der WB Fakultatives Referendum: 10% der WB	Keine Quoren	Gesezt über die Gemeinden (Stand: 25. September 1980)
Solothurn	Fakultatives Referendum: max. 10% ⁶ Einberufung GV: max. 20% der WB ⁶	Keine Quoren	Gemeindegesezt (Stand: 1. Januar 2007)
Basel-Stadt	Einberufung GV: 10% der WB Fakultatives Referendum: Quorum durch Gemeindeordnung (GO) bestimmt ⁷ Gesetzesinitiative: durch GO bestimmt ⁷	Keine Quoren	Verfassung des Kantons Basel-Stadt (Stand: 23. März 2005)
Basel-Landschaft	Fakultatives Referendum: 10% der WB (bei mehr als 5.000 Einw. max 500 WB) Einberufung GV: 5% der WB	Keine Quoren	Gesezt über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Stand: 1. Januar 2007)
Schaffhausen	Einberufung GV: 1/6 der WB Fakultatives Referendum: Quorum durch Gemeindeordnung bestimmt ⁸ Gesetzesinitiative: Quorum durch Ge- meindeordnung bestimmt ⁸	Keine Quoren	Gemeindegesezt (Stand: 1. Juli 2007)
Appenzell Außerrhoden	Fakultatives Referendum: Quorum durch Gemeindeordnung bestimmt ⁹	Keine Quoren	Gemeindegesezt (Stand: 7. Juni 1998)
Appenzell Innerrhoden	Außerhalb der jährlichen Bezirksgemeinde oder Gemeindeversammlung keine sachunmittelbaren Instrumente		Verordnung über die Landsgemeinde und die Gemeindeversammlung (Stand: 23. Juni 2003)
St. Gallen	Einberufung GV: 10% der WB fakultatives Referendum: 10% der WB ¹⁰ Gesetzesinitiative: 10% der WB ¹⁰	Keine Quoren	Gemeindegesezt (Stand: 1. Januar 2001)
Graubünden	Gemeindeinitiative (bei Gemeinden mit GV): mind. 25% der WB Gemeindeinitiative (bei Gemeinden ohne	Keine Quoren	Gemeindegesezt (Stand: 1. Januar 2007), Gesezt über die politischen Rechte

	GV): 15% der WB		(Stand: 21. September 2005)
Aargau	Einberufung GV und obligat. Behandlung eines Gegenstandes: 10% der WB fakultatives Referendum: 10% der WB ¹¹ Gemeindeinitiative (bei Gemeinden mit Einwohnerrat): 10% der WB	Keine Quoren	Gemeindegesezt (Stand: 1. Januar 2006)
Thurgau	Einberufung GV: max. 20% ¹² Gemeindeinitiative: max. 20% ¹² fakultatives Referendum: max. 10% ¹²	Keine Quoren	Gemeindegesezt (Stand: 1. Januar 2006)
Tessin	Fakultatives Referendum: 20% der WB, jedoch höchstens 3.500 WB Gemeindeinitiative: 20% der WB, jedoch höchstens 3.500 WB Einberufung GV: 1/ 6 der WB	Keine Quoren	Gemeindegesezt (Stand: 1. Januar 2007)
Waadt	Gemeindeinitiative: 15% der WB (10% der WB, wenn Gemeinde > 50.000 WB) fakult.Referendum: 15% der WB (10% der WB, wenn Gemeinde > 50.000 WB)	Keine Quoren	Ausführungsgesezt über die politischen Rechte (Stand: 1. Januar 1990)
Wallis	Einberufung GV: 20% der WB ¹³ Gemeindeinitiative: 20% der WB ¹³ Fakultatives Referendum: 20% der WB ¹³	Keine Quoren	Gemeindegesezt (Stand: 1. April 2008)
Neuenburg	Gemeindeinitiative: 10% der WB fakultatives Referendum: 10% der WB	Keine Quoren	Gesezt über die politischen Rechte (Stand: 5. Oktober 2007)
Genf	Gemeindeinitiative/ fak. Referendum: 30% der WB in Gemeinden bis 500 WB 20%, aber mind. 150 WB, in Gemeinden mit 501 bis 5.000 WB 10%, aber mind. 1.000 WB, in Gemeinden mit 5.001 bis 30.000 WB 3.000 WB in Gemeinden mit mehr als 30.000 WB außer in der Stadt Genf	Keine Quoren	Verfassung der Republik und des Kantons Genf (Stand: 22. Mai 2007)

	4.000 WB in der Stadt Genf		
Jura	Gemeindeinitiative: 10% der WB fakultatives Referendum: 10% der WB	Keine Quoren	Gesetz über die politischen Rechte (Stand: 1. September 2006)

¹ Beteiligungsquoren sind aus Rücksicht auf Minderheiten nicht üblich.

² Sofern ein fakultatives Referendum vorgesehen ist, lauten die Quoren wie folgt:

<u>Bezirk:</u>	<u>Gemeinde:</u>	<u>Quorum:</u>
Affoltern	Bonstetten	1/ 3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung oder wenn weniger als 50% der WB teilnehmen
Andelfingen	Stallikon	1/ 3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Andelfingen	1/ 3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Benken	1/ 3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Berg a. I.	1/ 3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Dorf	1/ 3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Henggart	1/ 3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Humlikon	1/ 3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Kleinandelfingen	1/ 3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Oberstammheim	1/ 3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Trüllikon	1/ 3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Volken	1/ 3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
Waltalingen	1/ 3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung	
Bülach	Bachenbülach	1/ 3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Bassersdorf	1/ 3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Bülach	300 WB
	Dietlikon	1/ 3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung, wenn an dieser weniger als 50% der WB teilnehmen
	Embrach	1/ 3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung, wenn an dieser weniger als 50% der WB teilnehmen
	Glattfelden	1/ 3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Hüntwangen	1/ 3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Kloten	Mehrheit der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung für fakultatives Referendum oder nachträglich durch 300 WB (durch 4/5-Mehrheit des Gemeinderats verhinderbar)
	Nürensdorf	1/ 3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Oberembrach	1/ 3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung

		Mehrheit der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung für fakultatives Referendum oder nachträglich durch 300 WB (durch 4/5-Mehrheit des Gemeinderats verhinderbar)
	Rafz	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Winkel	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
Dielsdorf	Boppelsen	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Dielsdorf	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Neerach	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Oberweningen	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Regensdorf	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Steinmaur	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Weiach	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
Dietikon	Dietikon	Mehrheit der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung für fakultatives Referendum oder nachträglich 400 WB (durch 4/5-Mehrheit des Gemeinderats verhindebar)
	Oberengstringen	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Oetwil a. d. L.	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Schlieren	400 WB oder 100 Bürger
	Untereingstringen	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Urdorf	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung, wenn an dieser weniger als 50% der WB teilnehmen
	Weiningen	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Bubikon	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Dürnten	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Grüningen	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Hinwil	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung, wenn an dieser weniger als 50% der WB teilnehmen
	Rüti	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Wald	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Wetzikon	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung, wenn an dieser weniger als 50% der WB teilnehmen
Horgen	Adliswil	300 WB
	Hirzel	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Horgen	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Hütten	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Kilchberg	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Oberrieden	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Richterswil	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung oder wenn weniger als 50%

	Rüschlikon	der WB teilnehmen
	Schönenberg	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Thalwil	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Waedenswil	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung oder wenn weniger als 50% der WB teilnehmen
Meilen	Erlenbach	Mehrheit der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung oder 400 WB nachträgl.
	Herrliberg	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Hombrechtikon	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Küsnacht	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Männedorf	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung, wenn an dieser weniger als 50% der WB teilnehmen
	Oetwil a. S.	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Stäfa	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung, wenn an dieser weniger als 50% der WB teilnehmen
	Uetikon	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung, wenn an dieser weniger als 50% der WB teilnehmen
	Zollikon	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung, wenn an dieser weniger als 50% der WB teilnehmen
Pfäffikon	Bauma	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung, wenn an dieser weniger als 50% der WB teilnehmen
	Fehraltdorf	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Hittnau	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung, wenn an dieser weniger als 50% der WB teilnehmen
	Illnau-Effretikon	Mehrheit der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung oder 500 WB nachträglich (durch 4/ 5-Mehrheit des Stadtrates verhinderbar)
	Pfäffikon	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung, wenn an dieser weniger als 50% der WB teilnehmen
	Weisslingen	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung, wenn an dieser weniger als 50% der WB teilnehmen
	Wila	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Wildberg	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
Uster	Dübendorf	Mehrheit der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung oder 300 WB nachträglich (durch 4/ 5-Mehrheit des Gem.-Rates verhinderbar)
	Egg	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung, wenn an dieser weniger als 50% der WB teilnehmen
	Fällanden	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung

	Greifensee	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung, wenn an dieser weniger als 50% der WB teilnehmen
	Maur	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Schwerzenbach	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung, wenn an dieser weniger als 50% der WB teilnehmen
	Uster	Mehrheit der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung oder 400 WB nachträglich
	Volketswil	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung, wenn an dieser weniger als 50% der WB teilnehmen
	Wangen-Brüttisellen	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
Winterthur	Altikon	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Bertschikon	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Elgg	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Ellikon a.d.T.	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Elsau	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Neftenbach	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung, wenn an dieser weniger als 50% der WB teilnehmen
	Rickenbach	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Schlatt	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Turbenthal	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Wiesendangen	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung
	Winterthur (Stadt)	500 WB für fakultatives Referendum
	Zell	1/3 der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung, wenn an dieser weniger als 50% der WB teilnehmen
Zürich	Zürich	Mehrheit der Anwesenden auf der Gemeindeversammlung oder 2.000 WB nachträglich (durch 4/5-Mehrheit des Gemeinderats verhinderbar)

³ Abweichungen *nach unten* können im Organisationsreglement festgelegt werden. Folgende Gemeinden haben von diesem Recht Gebrauch gemacht:

<u>Bezirk:</u> Aarberg	<u>Gemeinde:</u> Kappelen	<u>Quorum:</u> 3% der WB für fakultatives Referendum
Aarwangen	Langenthal	900 WB für Gemeindeinitiative 400 WB für fakultatives Referendum
Bern	Bern	5.000 WB für Gemeindeinitiative 1.500 WB für fakultatives Referendum
	Bolligen	300 WB für Gemeindeinitiative
	Ittigen	300 WB für Einberufung außerordentlicher Gemeindeversammlungen 5% der WB für Gemeindeinitiative

	Köniz	3% der WB für fakultatives Referendum 2.000 WB für Gemeindeinitiative
	Ostermündigen	500 WB für fakultatives Referendum 400 WB für Gemeindeinitiative
	Wohlen	300 WB für fakultatives Referendum 5% der WB für Gemeindeinitiative
	Zollikofen	5% der WB für Einberufung außerordentlicher Gemeindeversammlungen 600 WB für Gemeindeinitiative 300 WB für fakultatives Referendum
Biel	Biel	1/ 15 der WB für Gemeindeinitiative
Büren	Büren Busswil Pieterlen	2,5% der WB für fakultatives Referendum 100 WB für Gemeindeinitiative 4% der WB für fakultatives Referendum
Burgdorf	Burgdorf Hasle-Rügsau Hindelbank Koppingen Oberburg	300 WB für fakultatives Referendum nur OT Hasle: 5% der WB für Gemeindeinitiative 10% der WB für Einberufung außerordentlicher Gemeindeversammlungen 10% der WB für Einberufung außerordentlicher Gemeindeversammlungen 10% der WB für Einberufung außerordentlicher Gemeindeversammlungen
Courtelary	Saint Imier	6% der WB für Gemeindeinitiative 4% der WB für fakultatives Referendum
Erlach	<i>keine Gemeinden, die Abweichungen treffen</i>	
Fraubrunnen	Bätterkinder Fraubrunnen Utzenstorf	3% der WB für fakultatives Referendum 10% der WB für Einberufung außerordentlicher Gemeindeversammlungen 5% der WB für Gemeindeinitiative 2% der WB für fakultatives Referendum
Frutigen	<i>keine Gemeinden, die Abweichungen treffen</i>	
Interlaken	<i>keine Gemeinden, die Abweichungen treffen</i>	
Konolfingen	Großhöchstetten	200 WB für Gemeindeinitiative 100 WB für fakultatives Referendum
	Konolfingen	200 WB für Gemeindeinitiative 100 WB für fakultatives Referendum
	Münsingen	500 WB für Gemeindeinitiative

	Worb	150 WB für fakultatives Referendum 600 WB für Gemeindeinitiative 200 WB für fakultatives Referendum
Langnau	Langnau Trub Trubschachen	300 WB für fakultatives Referendum 400 WB für Gemeindeinitiative 5% der WB für Gemeindeinitiative 30 WB für fakultatives Referendum 10% der WB für Einberufung außerordentlicher Gemeindeversammlungen
Laupen	Golatenl Gurbür Laupen Neuenegg Wileroltigen	10% der WB für Einberufung außerordentlicher Gemeindeversammlungen 10% der WB für Einberufung außerordentlicher Gemeindeversammlungen 5% der WB für Gemeindeinitiative sowie außerordentliche Gemeindeversammlung 5% der WB für Gemeindeinitiative sowie außerordentliche Gemeindeversammlung 10% der WB für Einberufung außerordentlicher Gemeindeversammlungen
Moutier	Moutier	400 WB für Gemeindeinitiative 200 WB für fakultatives Referendum
Nidau	Orpund Safnern	3% der WB für fakultatives Referendum 6% der WB für Gemeindeinitiative 3% der WB für fakultatives Referendum
Niedersimmental	Spiez Wimmis	5% der WB für Gemeindeinitiative 100 WB für Gemeindeinitiative
Oberhasli	Meiringen	8% der WB für Gemeindeinitiative 4% der WB für fakultatives Referendum
Saanen	Saanen	150 WB für fakultatives Referendum 10% der WB für Einberufung außerordentlicher Gemeindeversammlungen
Schwarzenburg	<i>keine Gemeinden, die Abweichungen treffen</i>	
Seftigen	Kienersrüti Rüti b. Riggisberg	5% der WB für Gemeindeinitiative 5% der WB für Gemeindeinitiative
Thun	Hilterfingen Thun	3% der WB für fakultatives Referendum 1.600 WB für Gemeindeinitiative
Trachselwald	Dürrenroth	50 WB für fakultatives Referendum

	Sumiswald	20% der WB für Gemeindeinitiative*
	Wyssachen	20% der WB für Gemeindeinitiative*
Wangen	Berken	10% der WB für Einberufung außerordentlicher Gemeindeversammlungen
	Hermiswil	10% der WB für Einberufung außerordentlicher Gemeindeversammlungen
	Niederbipp	10% der WB für Einberufung außerordentlicher Gemeindeversammlungen
	Oberbipp	10% der WB für Einberufung außerordentlicher Gemeindeversammlungen
	Wiedlisbach	10% der WB für Einberufung außerordentlicher Gemeindeversammlungen
		800 WB für fakultatives Referendum

* Unvereinbarkeit möglicherweise dadurch, dass Frist zur Anpassung der Gemeindeordnungen an das Gemeindegesetz noch nicht verstrichen ist.

⁴ Abweichungen können in der Gemeindeordnung festgelegt werden. Folgende Gemeinden haben davon Gebrauch gemacht:

<u>Amt:</u>	<u>Entlebuch</u>	<u>Gemeinde:</u>	<u>Entlebuch</u>	<u>Quorum:</u>
			Entlebuch	200 WB (Gemeindeinitiative)
			Escholzmatt	150 WB (Gemeindeinitiative)
			Hasle	100 WB (Gemeindeinitiative)
	Hochdorf		Emmen	500 WB (Gemeindeinitiative) 500 WB (fakultatives Referendum)
			Hohenrain	150 WB (Gemeindeinitiative)
			Hochdorf	500 WB (Gemeindeinitiative)
	Luzern		Buchrain	300 WB (Gemeindeinitiative)
			Ebikon	500 WB (Gemeindeinitiative)
			Horw	500 WB (Gemeindeinitiative) 500 WB (fakultatives Referendum)
			Littau	500 WB (Gemeindeinitiative) 500 WB (fakultatives Referendum)
			Luzern	800 WB (fakultatives Referendum) 800 WB (Gemeindeinitiative)
			Kriens	500 WB (Gemeindeinitiative)
			Meggen	400 WB (Gemeindeinitiative)
			Schwarzenberg	100 WB (Gemeindeinitiative)
	Sursee		Geuensee	100 WB (Gemeindeinitiative)
			Sursee	300 WB (Gemeindeinitiative)
			Triengen	100 WB (Gemeindeinitiative)
			Wolhusen	250 WB (Gemeindeinitiative)
	Willisau		Hergiswil	130 WB (Gemeindeinitiative)

Roggliswil	1/ 6 der WB (Gemeindeinitiative)
Wikon	100 WB (Gemeindeinitiative)
Willisau	500 WB (Gemeindeinitiative)

⁵ Kommt infrage, wenn Vorsteherschaft (Gemeinderat) anstelle der Gemeindeversammlung einen Beschluss fasst.

⁶ Die Quoren können nach unten abweichen. Die Abweichungen lauten wie folgt:

<u>Bezirk:</u>	<u>Gemeinde:</u>	<u>Quorum:</u>
Bucheggberg	Balm b. Messen	10% der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)
	Kyburg-Buchegg	10% der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)
Dorneck	Rodersdorf	1/ 7 der WB (fakultatives Referendum)** 1/ 7 der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)
Gäu	<i>keine Gemeinden mit Abweichungen</i>	
Gösgen	Erlinsbach	10% der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)
	Kienberg	10% der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)
	Niedergösgen	10% der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)
	Obergösgen	10% der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)
	Trimbach	100 der WB (fakultatives Referendum) 100 WB (Einberufung Gemeindeversammlung)
Lebern	Bettlach	10% der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)
	Grenchen	5% der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)
	Langendorf	10% der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)
	Riedholz	--> <i>Mitteilung, Datenschutzreglement verbietet Auskünfte an das Ausland</i>
	Rüttenen	10% der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)
Olten	Däniken	10% der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)
	Olten	500 WB (Gemeindeinitiative) 400 WB (fakultatives Referendum)
	Schönenwerd	10% der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)
Solothurn	Solothurn	500 der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)
Thal	Laupersdorf	10% der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)
	Matzendorf	10% der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)
	Welschenrohr	10% der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)
Thierstein	Breitenbach	10% der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)

	Kleinlützel	10% der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)
	Nunningen	10% der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)
Wasseramt	Biberist	5% der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)
	Gerlafingen	10% der WB (Einberufung Gemeindeversammlung)

** Unvereinbarkeit möglicherweise dadurch, dass Frist zur Anpassung der Gemeindeordnungen an das Gemeindegesetz noch nicht verstrichen ist.

⁷ In den Gemeinden von Basel-Stadt lauten die Quoren wie folgt:

<u>Gemeinde:</u>	Stadt Basel	<u>Quorum:</u>	1.000 WB für fakultatives Referendum
			2.000 WB für Gemeindeinitiative
	Gemeinde Bettingen		50 WB für Einberufung Gemeindeversammlung
	Gemeinde Riehen		500 WB für fakultatives Referendum
			1.000 WB Gemeindeinitiative
			100 WB für Volksanregung

⁸ Initiative und Referendum finden nur in Gemeinden mit Einwohnerrat statt. In diesen Gemeinden lauten Quoren wie folgt:

<u>Gemeinde:</u>	Beringen	<u>Quorum:</u>	100 WB (fak. Referendum)
			100 WB (Gemeindeinitiative)
	Neunkirch		100 WB (fakultatives Referendum)
	Schaffhausen		600 WB (fakultatives Referendum)
			600 WB (Gemeindeinitiative)
	Thayngen		100 WB (fakultatives Referendum)
			150 WB (Gemeindeinitiative)

⁹ In den Gemeinden von Appenzell-Außerrhoden lauten die Quoren wie folgt:

<u>Gemeinde:</u>	Bühler	<u>Quorum:</u>	30 WB (fakultatives Referendum)
			40 WB (Gemeindeinitiative)
	Gais		30 WB (fakultatives Referendum)
			30 WB (Gemeindeinitiative)
	Grub		30 WB (fakultatives Referendum)
			30 WB (Gemeindeinitiative)
	Heiden		100 WB (Gemeindeinitiative)
			50 WB (fakultatives Referendum)
	Herisau		100 WB (fakultatives Referendum)
			100 WB (Gemeindeinitiative)
	Hundwil		20 WB (fakultatives Referendum)
			40 WB (Gemeindeinitiative)
	Lutzenberg		40 WB (fakultatives Referendum)
			40 WB (Gemeindeinitiative)
	Rehetobel		50 WB (fakultatives Referendum)

	50 WB (Gemeindeordnung)
Reute	21 WB (fakultatives Referendum)
	21 WB (Gemeindeinitiative)
Schönengrund	30 WB (fakultatives Referendum)
	30 WB (Gemeindeinitiative)
Schwellbrunn	30 WB (fakultatives Referendum)
	50 WB (Gemeindeinitiative)
Speicher	50 WB (fakultatives Referendum)
	100 WB (Gemeindeinitiative)
Stein	30 WB (fakultatives Referendum)
	30 WB (Gemeindeinitiative)
Teufen	100 WB (fakultatives Referendum)
	150 WB (Gemeindeinitiative)
Trogen	30 WB (fakultatives Referendum)
	50 WB (Gemeindeinitiative)
Urnäsch	30 WB (fakultatives Referendum)
	30 WB (Gemeindeinitiative)
Wald	40 WB (fakultatives Referendum)
	40 WB (Gemeindeordnung)
Waldstatt	30 WB (fakultatives Referendum)
	50 WB (Gemeindeinitiative)
Wolfhalden	30 WB (fakultatives Referendum)
	40 WB (Gemeindeinitiative)
Walzenhausen	30 WB (fakultatives Referendum)
	40 WB (Gemeindeinitiative)

¹⁰ Die Gemeindeordnung kann Quorum auf 1/6 erhöhen oder auf 1/20 senken. Bei Gemeinden mit mehr als 20.000 WB kann Quorum bis auf 1.000 WB gesenkt werden. Folgende Gemeinden weichen vom vorgegebenen Quorum ab:

<u>Gemeinde:</u>	<u>Quorum:</u>
Altstetten	400 WB (fakultatives Referendum)
	600 WB (Gemeindeinitiative)
Alt St. Johann	1/8 der WB (Gemeindeinitiative)
Au	7% der WB (fakultatives Referendum)
Bad Ragaz	1/6 der WB (fakultatives Referendum)
	1/6 der WB (Gemeindeinitiative)
Balgach	200 WB (fakultatives Referendum)
Benken	1/6 der WB (fakultatives Referendum)
	1/6 der WB (Gemeindeinitiative)
Berneck	1/8 der WB (Gemeindeinitiative)
Brunnadern	1/6 der WB (fakultatives Referendum)
	1/6 der WB (Gemeindeinitiative)
Buchs	5% der WB (fakultatives Referendum)

Degersheim	5% der WB (Gemeindeinitiative) 200 WB (fakultatives Referendum)
Ebnat-Kappel	200 WB (Gemeindeinitiative) 200 WB (fakultatives Referendum)
Eichberg	200 WB (Gemeindeinitiative) 1/ 6 der WB (fakultatives Referendum)
Eschenbach	1/ 6 der WB (Gemeindeinitiative) 1/ 8 der WB (fakultatives Referendum)
Flawil	1/ 8 der WB (Gemeindeinitiative) 300 WB (fakultatives Referendum)
Flums	300 WB (Gemeindeinitiative) 5% der WB (fakultatives Referendum)
Goldingen	5% der WB (Gemeindeinitiative) 1/ 6 der WB (fakultatives Referendum)
Gossau	1/ 6 der WB (Gemeindeinitiative) 8% der WB (fakultatives Referendum)
Goldach	5% der WB (fakultatives Referendum) 5% der WB (fakultatives Referendum)
Grabs	200 WB (fakultatives Referendum) 200 WB (Gemeindeinitiative)
Hemberg	1/ 6 der WB (Gemeindeinitiative)
Jonschwil	1/ 15 der WB (Gemeindeinitiative)
Krinau	1/ 6 der WB (fakultatives Referendum) 1/ 6 der WB (Gemeindeinitiative)
Lütisburg	1/ 15 der WB (Gemeindeinitiative)
Mogelsberg	1/ 6 der WB (fakultatives Referendum) 1/ 6 der WB (Gemeindeinitiative)
Nesslau-Krummenau	200 WB (fakultatives Referendum) 200 WB (Gemeindeinitiative)
Oberbüren	1/ 9 der WB (fakultatives Referendum) 1/ 9 der WB (Gemeindeinitiative)
Oberuzwil	200 WB (fakultatives Referendum) 200 WB (Gemeindeinitiative)
Pfäfers	1/ 6 der WB (fakultatives Referendum) 1/ 6 der WB (Gemeindeinitiative)
Quarten	100 WB (fakultatives Referendum) 100 WB (Gemeindeinitiative)
Rapperswil-Jona	5% der WB (fakultatives Referendum) 5% der WB (Gemeindeinitiative)
Rieden	1/ 6 der WB (fakultatives Referendum) 1/ 6 der WB (Gemeindeinitiative)

Rorschach	5% der WB (fakultatives Referendum)
	5% der WB (Gemeindeinitiative)
Rorschacherberg	5% der WB (fakultatives Referendum)
	5% der WB (Gemeindeinitiative)
Sargans	15% der WB (fakultatives Referendum)
	15% der WB (Gemeindeinitiative)
Sennwald	5% der WB (fakultatives Referendum)
Sevelen	150 WB (fakultatives Referendum)
	150 WB (Gemeindeinitiative)
St. Gallen	1.000 WB (fakultatives Referendum)
	1.000 WB (Gemeindeinitiative)
Stein	1/ 8 der WB (fakultatives Referendum)
	1/ 8 der WB (Gemeindeinitiative)
Thal	300 WB (fakultatives Referendum)
	300 WB (Gemeindeinitiative)
Uzwil	5% der WB (fakultatives Referendum)
	5% der WB (Gemeindeinitiative)
Vilters-Wangs	1/ 8 der WB (fakultatives Referendum)
	1/ 8 der WB (Gemeindeinitiative)
Walenstadt	1/ 6 der WB (Gemeindeinitiative)
Wartau	5% der WB (fakultatives Referendum)
	5% der WB (Gemeindeinitiative)
Wattwil	300 WB (fakultatives Referendum)
	500 WB (Gemeindeinitiative)
Wil	5% der WB (fakultatives Referendum)
Wittenbach	400 WB (fakultatives Referendum)
	400 WB (Gemeindeinitiative)
Zuzwil	7% der WB (fakultatives Referendum)

¹¹ Gemeinden mit Einwohnerrat statt Gemeindeversammlung können das Quorum auf höchstens 25% erhöhen. Folgende Gemeinden haben hiervon Gebrauch gemacht:

<u>Bezirk:</u>	<u>Gemeinde:</u>	<u>Quorum:</u>
Aarau	Biberstein	20% der Wahlberechtigten
	Densbüren	25% der Wahlberechtigten
	Gränichen	20% der Wahlberechtigten
	Muhen	20% der Wahlberechtigten
	Rohr	20% der Wahlberechtigten
Baden	Bellikon	20% der Wahlberechtigten
	Ehrendingen	25% der Wahlberechtigten
	Ennetbaden	20% der Wahlberechtigten
	Freienwil	1/ 6 der Wahlberechtigten
	Künten	20% der Wahlberechtigten

	Mägenwil	20% der Wahlberechtigten
	Mellingen	20% der Wahlberechtigten
	Niederrohrdorf	20% der Wahlberechtigten
	Remetschwil	25% der Wahlberechtigten
	Spreitenbach	20% der Wahlberechtigten
	Stetten	20% der Wahlberechtigten
	Wohlenschwil	20% der Wahlberechtigten
Bremgarten	Arni	20% der Wahlberechtigten
	Dottikon	20% der Wahlberechtigten
	Eggenwil	20% der Wahlberechtigten
	Fischbach-Göslikon	20% der Wahlberechtigten
	Hägglingen	20% der Wahlberechtigten
	Hermetschwil	25% der Wahlberechtigten
	Islisberg	20% der Wahlberechtigten
	Jonen	25% der Wahlberechtigten
	Niederwil	20% der Wahlberechtigten
	Oberwil-Lieli	20% der Wahlberechtigten
	Tägerig	20% der Wahlberechtigten
	Uezwil	20% der Wahlberechtigten
	Villmergen	15% der Wahlberechtigten
Brugg	Birr	25% der Wahlberechtigten
	Birrhard	25% der Wahlberechtigten
	Bözen	25% der Wahlberechtigten
	Effingen	20% der Wahlberechtigten
	Elfingen	25% der Wahlberechtigten
	Gallenkirch	20% der Wahlberechtigten
	Hausen	20% der Wahlberechtigten
	Hottwil	25% der Wahlberechtigten
	Linn	25% der Wahlberechtigten
	Lupfig	25% der Wahlberechtigten
	Mönthal	25% der Wahlberechtigten
	Mülligen	20% der Wahlberechtigten
	Oberbözberg	25% der Wahlberechtigten
	Remigen	1/ 6 der Wahlberechtigten
	Riniken	20% der Wahlberechtigten
	Scherz	20% der Wahlberechtigten
	Schinznach-Bad	25% der Wahlberechtigten
	Schinznach-Dorf	25% der Wahlberechtigten
	Thalheim	20% der Wahlberechtigten

	Umiken	20% der Wahlberechtigten
	Unterbözberg	20% der Wahlberechtigten
	Veltheim	25% der Wahlberechtigten
Kulm	Beinwil am See	20% der Wahlberechtigten
	Birrwil	20% der Wahlberechtigten
	Dürrenäsch	20% der Wahlberechtigten
	Gontenschwil	20% der Wahlberechtigten
	Reinach	20% der Wahlberechtigten
	Schöffland	20% der Wahlberechtigten
	Teufenthal	20% der Wahlberechtigten
	Zetzwil	20% der Wahlberechtigten
Laufenburg	Eiken	20% der Wahlberechtigten
	Etzgen	20% der Wahlberechtigten
	Frick	20% der Wahlberechtigten
	Hornussen	20% der Wahlberechtigten
	Mettau	20% der Wahlberechtigten
	Oberhof	20% der Wahlberechtigten
	Oeschgen	20% der Wahlberechtigten
	Sisseln	25% der Wahlberechtigten
	Ueken	20% der Wahlberechtigten
	Wölflinswil	20% der Wahlberechtigten
	Zeihen	20% der Wahlberechtigten
Lenzburg	Ammerswil	25% der Wahlberechtigten
	Brunegg	20% der Wahlberechtigten
	Dintikon	20% der Wahlberechtigten
	Egliswil	20% der Wahlberechtigten
	Fahrwangen	25% der Wahlberechtigten
	Henschiken	20% der Wahlberechtigten
	Othmarsingen	20% der Wahlberechtigten
Muri	Auw	20% der Wahlberechtigten
	Aristau	20% der Wahlberechtigten
	Beinwil	20% der Wahlberechtigten
	Besenbüren	20% der Wahlberechtigten
	Bettwil	25% der Wahlberechtigten
	Boswil	20% der Wahlberechtigten
	Bünzen	20% der Wahlberechtigten
	Buttwil	20% der Wahlberechtigten

	Geltwil	20% der Wahlberechtigten
	Kallern	25% der Wahlberechtigten
	Merenschwand	25% der Wahlberechtigten
	Mühlau	25% der Wahlberechtigten
	Rottenschwil	25% der Wahlberechtigten
	Waltenschwil	20% der Wahlberechtigten
Rheinfelden	<i>keine Gemeinde mit Abweichungen</i>	
Zofingen	Attelwil	25% der Wahlberechtigten
	Kirchleerau	25% der Wahlberechtigten
	Moosleerau	25% der Wahlberechtigten
	Murgenthal	20% der Wahlberechtigten
	Ofringen	20% der Wahlberechtigten
	Wiliberg	25% der Wahlberechtigten
Zurzach	Baldigen	20% der Wahlberechtigten
	Böbikon	20% der Wahlberechtigte
	Mellikon	20% der Wahlberechtigten
	Rietheim	20% der Wahlberechtigten
	Wislikofen	25% der Wahlberechtigten

¹² Folgende Gemeinden haben ein niedrigeres Quorum festgelegt:

<u>Bezirk:</u>	<u>Gemeinde:</u>	<u>Quorum:</u>
Arbon	Arbon	300 WB für fakultatives Referendum
	Horn	400 WB für Gemeindeinitiative
	Roggwil	10% der WB für Einberufung Gemeindeversammlung
	Romanshorn	10% der WB für Gemeindeinitiative
Bischofszell	Amriswil	350 WB für Einberufung der Gemeindeversammlung
		350 WB für Gemeindeinitiative
	Amriswil	200 WB für fakultatives Referendum
	Bischofszell	400 WB für Gemeindeinitiative
	Hauptwil-Gottshaus	200 WB für Einberufung der Gemeindeversammlung
Diessenhofen	Diessenhofen	10% der WB für Einberufung d. Gemeindeversammlung
		5% der WB für fakultatives Referendum
		5% der WB für Einberufung der Gemeindeversammlung
Diessenhofen	Diessenhofen	100 WB für Gemeindeinitiative
Frauenfeld	Aadorf	10% der WB für Gemeindeinitiative
		5% der WB für fakultatives Referendum

	Frauenfeld	10% der WB für Einberufung d. Gemeindeversammlung 500 WB für fakultatives Referendum 700 WB für Gemeindeinitiative
	Gachnang	5% der WB für fakultatives Referendum 10% der WB für Gemeindeinitiative
Kreuzlingen	Altnau	100 WB für fakultatives Referendum 100 WB für Einberufung der Gemeindeversammlung
	Ermatingen	10% der WB für Einberufung d. Gemeindeversammlung
	Kemmental	10% der WB für Gemeindeinitiative 10% der WB für Einberufung d. Gemeindeversammlung
	Kreuzlingen	10% der WB für Gemeindeinitiative
	Münsterlingen	10% der WB für Einberufung d. Gemeindeversammlung
	Tägerwilen	10% der WB für Einberufung d. Gemeindeversammlung
Münchwilen	Bichelsee-Balterswil	10% der WB für Einberufung d. Gemeindeversammlung 10% der WB für Gemeindeinitiative
	Eschlikon	100 WB für fakultatives Referendum 100 WB für Gemeindeinitiative
	Fischingen	10% der WB für Gemeindeinitiative 10% der WB für Einberufung d. Gemeindeversammlung
	Münchwilen	10% der WB für Gemeindeinitiative
	Rickenbach	10% der WB für Gemeindeinitiative
	Sirnach	300 WB für Einberufung d. Gemeindeversammlung 300 WB für Gemeindeinitiative
	Tobel-Tägerschen	10% der WB für Einberufung d. Gemeindeversammlung
	Wilen	10% der WB für Gemeindeinitiative 10% der WB für Einberufung d. Gemeindeversammlung
Steckborn	Eschenz	10% der WB für Einberufung d. Gemeindeversammlung
	Müllheim	150 WB für fakultatives Referendum 150 WB für Einberufung d. Gemeindeversammlung
	Steckborn	100 WB für Gemeindeinitiative 100 WB für Einberufung d. Gemeindeversammlung
Weinfelden	Märstetten	100 WB für fakultatives Referendum 150 WB für Gemeindeinitiative 150 WB für Einberufung d. Gemeindeversammlung
	Weinfelden	400 WB für fakultatives Referendum 600 WB für Gemeindeinitiative

¹³ Die Gemeinden können in der Gemeindeordnung die Quoren bis auf zehn Prozent herabsetzen. Folgende Gemeinden haben davon Gebrauch gemacht:
keine

Abkürzungen: GV: Gemeindeversammlung
WB: Wahlberechtigte

Anlage A: Hinweise zur Erhebung der Daten.
Datenauswertung.

Anlage B: Amtliches Gemeindeverzeichnis der Schweiz (Ausg. 2006) mit weiterführenden Informationen zu den Gemeinden (nur in elektronischer Form).

Hinweis zur Gültigkeit: Die große Mehrheit der Gemeindeordnungen wird einer jährlichen Revision auf der Gemeindeversammlung unterzogen, deren Änderungen zum darauffolgenden Jahreswechsel inkraft treten. Da mit der Datensammlung bereits im Oktober 2007 begonnen wurde, kann die Richtigkeit dieser Angaben lediglich bis 31. Dezember 2008 gewährleistet werden.